



Claus Weselsky,
GDL-Bundesvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Kürze beginnt die Tarifrunde 2023. Auf dem Weg dahin war viel zu tun – von der Kündigung von Tarifverträgen über die Forderungsfindung und Beschlussfassung in den GDL-Gremien und das Verfassen der Forderungsschreiben bis hin zur Terminfindung mit den Arbeitgebern. Insgesamt stehen uns Verhandlungen mit etwa 60 Tarifpartnern bevor.

Dieser anspruchsvollen Aufgabe stellen wir uns gerne, gilt es doch, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Eisenbahnerinnen und Eisenbahner weiter zu verbessern. Da derzeit vor allem der Fachkräftemangel und die Inflation die größte Belastung für die Beschäftigten darstellen, stehen Forderungen nach mehr Entgelt und der Ab-

senkung der Arbeitszeit ganz oben auf unserer Agenda. Natürlich erwarten wir weder Begeisterung noch glatte Zustimmung von den Arbeitgebern, so funktionieren Verhandlungen nun mal nicht. Der Austausch von Argumenten, Rede und Gegenrede, Geben und Nehmen, das alles gehört dazu und am Ende steht – zumindest bei der GDL – ein gutes Ergebnis für die Beschäftigten. Das wird auch diesmal so sein, doch Reaktionen aus ersten, bereits geführten Verhandlungen zeigen, dass die Tarifrunde 2023 besonders anspruchsvoll zu werden scheint. Mehr dazu im Leitartikel ab Seite 4.

Wie schwer sich vorrangig die DB und die aktuell Verantwortlichen in der Politik mit dem System Eisenbahn tun, zeigte exemplarisch der Schienengipfel 2023 in Frankfurt am Main. Eingeladen vom Bundesverkehrsministerium, trafen sich die Spitzenvertreter der Branche in der Mainmetropole, um über die Zukunftsfähigkeit der Schiene zu diskutieren. Doch statt Aufbruchstimmung und des Beschreitens neuer Wege herrschten Substanzlosigkeit und Selbstbeweihräucherung in der Messehalle 4 – mutlos, kraftlos, ideenlos. Mehr dazu auf Seite 8.

Wie es anders geht, zeigte die Betriebsrätefachkonferenz in Leipzig. Rund 340 betriebliche Interessenvertreter – das ist ein neuer Teilnehmerrekord – diskutierten die Bedeutung von Wertschätzung als maßgeblichem Faktor der täglichen Arbeit und unterstrichen die Notwendigkeit einer funktionierenden betrieblichen Mitbestimmung. Die Veranstaltung war geprägt von Mut, Begeisterung und der Bereitschaft, kämpferisch für die eigenen Belange einzutreten. Welch ein Gegensatz zum vermeintlichen „Schienengipfel“. Mehr zur Fachkonferenz ab Seite 12.

Apropos Begeisterung: Auch beim diesjährigen Tag der Eisenbahner warben die GDL-Mitglieder wieder eindrucksvoll für unsere stolzen Berufe. Mein Dank gilt allen Beteiligten und den vielen fleißigen Helfern, die diesen Erfolg durch ihr großartiges Engagement erneut möglich gemacht haben. Betrachten Sie hierzu die Bilderstrecke ab Seite 24.

Claus Weselsky

Herausgeber: Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main, Postfach 60 08 94, 60338 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-0. **Internet:** <http://www.gdl.de>. **Redaktion:** Verantwortlicher Redakteur für das GDL Magazin VORAU: Stefan Mousiol, **Telefon:** 069.405709-2112. **Telefax:** 069.405709-2119. **E-Mail:** presse@gdl.de. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. **Layout:** Jost von Thenen. **Titel:** © Spectral-Design/stock.adobe.com. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer im Beitrag enthalten. Nichtmitglieder können das Magazin über den Verlag für jährlich 20 Euro plus Versandkosten erwerben. **Verlag:** GDL-Vermögenssträgergesellschaft mbH, Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-2113.

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind wertfrei und gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Herausgeber der dbb Seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitender Redakteur:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss:** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** DBB Verlag GmbH, Mediacyber, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacyber@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigenposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 64** (dbb magazin) und **Preisliste 24** (GDL Magazin VORAU), gültig ab 1.1.2023. **Druckauflage:** dbb magazin: 552 782 (IVW 2/2023). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **ISSN 1438-0099**

Leitartikel

Tarifrunde 2023: Anspruchsvoll, umfangreich, langlebig 4

Bahn- und Verkehrspolitik

Schienengipfel 2023:
Aus Frankfurt nichts Neues 8

Gewerkschaftspolitik

Neustrukturierung der GDL-Arbeitskreise:
Solidarisch, übergreifend und zukunfts-
fähig aufgestellt! 10

Betriebsrätefachkonferenz in Leipzig:
Wertschätzung als zentraler Faktor
der täglichen Arbeit 12

Langer und beschwerlicher Weg: Klage-
verfahren gegen das Tarifeinheitsgesetz 16

Mit Sicherheit

Schutz vor Übergriffen:
GDL-Policy Bodycams 19

Tarifpolitik

Langzeitkonten: Weitere Komponente
zum Schutz der Arbeitnehmer 20

Fair Train e.G.: Schneller Abschluss ohne
Verhandlungsfolklore 21

Veranstaltungen

Tag der Eisenbahner 2023:
Wir halten die Eisenbahn am Laufen! 24

Jugend

Bundesjugendtag 2023:
Zuversichtlicher Blick in die Zukunft 28

Azubistart: Gute Ausbildung, fairer Lohn! 28

Persönliches

Herzlichen Glückwunsch
Volker Krombholz 29

Herzlichen Glückwunsch
Kerstin Stenzel 29

Jubilare 30

Trauer 32

Aktuell

Verwaltungsmodernisierung:
Der Bund verschläft die Digitalisierung 33

Fokus

Technischer Arbeitsschutz:
Ohne Personal keine Kontrolle 38

Pflegende Angehörige:
Ohne Netz und doppelten Boden 46